Anlage 36 zur GRDrs 705/2021

# Verlängerung eines Stellenvermerks zum Stellenplan 2022

| Stellennummer,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk  bisher  **neu** | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 530 5000 120  5350 1100 | Gesundheitsamt | EG 9a | Hebamme/  Entbindungshelfer | 1,0 | KW 01/2023  **KW**  **01/2024** |  |

## Begründung:

Der Gemeinderat hat im Dezember 2019 die befristete Einrichtung dieser Stelle beschlossen, verbunden mit einer Berichterstattung über die geleistete Tätigkeit, um die Wirkung dieser Aufgabe im Gesundheitsamt bewerten zu können.

Die Aufgaben der Koordinierungsstelle stellen sich wie folgt dar:

1) Koordinierungsstelle für die Hebammenversorgung in Stuttgart

Die wesentlichen Aufgaben der Koordinierungsstelle sind der Aufbau eines Netzwerkes freiberuflich tätiger Hebammen sowie das Einrichten und Betreiben einer zentralen Anlaufstelle für Schwangere und Mütter, insbesondere zur Vermittlung an Hebammen, wenn auf Eigeninitiative der Eltern keine Hebamme gefunden werden konnte.

2) Bedarfsorientiertes Beratungsangebot für Schwangere, Mütter und Eltern

Des Weiteren soll ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für Schwangere, Mütter und Eltern geschaffen werden, die keine Hebamme finden konnten. Dieses Beratungsangebot soll die reguläre Hebammenbetreuung nicht ersetzen, sondern dazu dienen, drängende Fragen zu beantworten. Aufgrund der Koordinationstätigkeit ist die Hebamme im Rahmen der Beratungen in der Lage, notwendige weitere Maßnahmen zu empfehlen und ggf. an entsprechende Hebammen mit freien Kapazitäten zu verweisen.

Zu den Aufgaben der Hebammen zählen unter anderem:

* Netzwerkarbeit mit niedergelassenen/freiberuflichen Hebammen, Schwangerschaftsberatungsstelle sowie anderen Institutionen und Professionen rund um die Geburt.
* Ansprechpartnerin für suchende Frauen zur Vermittlung von freiberuflichen Hebammen, Vermittlung an andere Beratungsstellen wie Stillgruppen und Mütterberatung, Angebote der Frühen Hilfen sowie Vermittlung an Notfallambulanzen
* Telefonsprechstunde sowie Angebot von Beratungssprechstunden, ggfs. Weitervermittlung an freiberufliche Hebammen (Beratungen, die als GKV-Leistungen abgerechnet werden können, werden entsprechend abgerechnet)
* Hilfestellung beim Qualitätsmanagement für die in der Bereitschaft tätigen Hebammen
* Organisation von Qualitätszirkeln
* Organisation von Fortbildungen in Zusammenarbeit mit dem Hebammenverband

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte diese Stelle erst im Oktober 2020 besetzt werden, derzeit mit 2 Hebammen mit je 50 % Stellenanteil. Ihre Arbeitsverträge gehen bis 31.12.2022. Derzeit befinden sich die Hebammen in der Einarbeitung.

Um die Wirkung dieser Arbeit bewerten zu können, braucht es einen Zeitraum von mehr als einem Jahr, da es diese Aufgabe bislang im Gesundheitsamt nicht gab und alle Maßnahmen, Strukturen und Netzwerke erst aufgebaut werden müssen. Damit eine sinnvolle Berichterstattung erfolgen kann und damit der Gemeinderat in den Haushaltsplanberatungen im Jahr 2023 eine fundierte Entscheidung über eine mögliche Fortführung treffen kann, wird die Stelle um ein Jahr mit „KW 01/2024“ verlängert.